

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

**Heft:** 42

**Rubrik:** Ausstellungswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüslikon

Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Parallel gefräste Tannenbretter  
in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten

Föhren o Lärchen

la slav. Eichen in grösster Auswahl  
„ rott. Klotzbretter  
„ Nussbaum Bretter  
slav. Buchenbretter,

gedämpft, parallel gefräst und  
astrein. 8883

Ahorn, Eschen  
Birn- und Kirschbäume  
russ. Erlen  
Linden, Ulmen, Rüstern

an seiner rationellen Aufschlüsselung hat, im Winter von 1911 auf 1912 einen Wettbewerb zur Erlangung von Bebauungsplanentwürfen veranstaltet, bei dem 31 Projekte eingingen. Das Preisgericht kam nicht dazu, einem Projekte den ersten Preis zuerkennen, was etwas eigentümlich erscheint, da der nun vorliegende Bebauungsplan im wesentlichen dem Projekte der Architekten Pflighard & Häfeli entspricht, das ex aequo mit dem zweiten Preis bedacht wurde; das Tiefbauamt hat nur einige Baulinien-künsteleien vorgenommen, deren Wert problematisch sein dürfte. Der Referent Herr Dr. Balsiger erläuterte im Großen Stadtrat das Projekt eingehend; er hob hervor, daß hier ein Bebauungsplan vorliege, der große Vorzüge aufweise und in seltener Weise befriedige. Die Kommission beantraute dem Großen Stadtrate zur Festsetzung der Bau- und Nebelinien der projektierten Straßenzüge Annahme der Anträge des Stadtrates. Weilenmann regte an, bei der Festsetzung der Baulinien der Hötelstraße die Lösung anzunehmen, welche die Architekten Pflighard & Häfeli vorschlugen. Pflighard stellt fest, daß am Projekt seiner Firma Architekt Jegher einen wesentlichen Anteil hat; er unterstützt die Anregung Weilenmann. Der Antrag des Stadtrates beliebte stillschweigend.

**Erweiterungsbauten des zürcherischen Kantons-spitals in Winterthur.** Die kantonsräthliche Kommission für die Prüfung der Vorlage und des Kreditbegehrens für Erweiterungsbauten auf dem Areal des Kantons-spitals Winterthur beantragt, es sei für die geplanten Arbeiten (Umbau des Absonderungshauses, Aufbau des Diphtheriegebäudes und Einrichtung einer Entbindungsanstalt, Erweiterung der Küche und des Waschhauses) samt Möblierung und maschinellen Einrichtungen, ein Kredit von 639,000 Franken zu bewilligen. Der endgültige Entscheid bleibt der Volksabstimmung vorbehalten.

**Knabenprimarschulhaus in Altdorf (Uri).** Die Pläne für einen Neubau sind angelangt und vom Preisgericht beurteilt worden. Das Urteil desselben, sowie die Anträge der Behörden werden demnächst in einem gedruckten Bericht bekannt gegeben. Die Pläne sind bis Ende dieser Woche in der Turnhalle (oberer Stock) ausgestellt und können daselbst zwischen 9 und 4 Uhr von jedermann besichtigt werden. Es sind 11 Projekte eingegangen, das teuerste im Kostenvoranschlag von Fr. 220,000.

**Eine neue Wasserversorgung für Oberägeri (Zug)** wird laut „Zuger Nachrichten“ geplant.

**Birskorrektur.** In den Bauten der Birsig-Korrektur in Baselland ist in der letzten Zeit ein wenig Stillstand eingetreten. Es fehlt immer noch der Ausbau der Uferanlagen zwischen der Birsbrücke und der Eisenbahnbrücke, während auf der rechtsufrigen Seite zwischen Birsbrücke und Neuwelt eine Strecke von etwa 200 m korrigiert ist, dagegen die Ausführung auf der linksufrigen Seite noch fehlt. Im Laufe des Frühjahres kommt zunächst das Teilstück zwischen der Eisenbahn- und der Birsbrücke zur Ausführung, nachdem der Bundesrat bereits die zugesagte Subvention bewilligt hat. Was jetzt noch an der Birskorrektur auszuführen ist, ist ledig-

lich Sache des Kantons Baselland, da das linke baselstädtische Ufer vollständig korrigiert ist.

**Börsen-Bauprojekt in St. Gallen.** Die Stadt St. Gallen soll in absehbarer Zeit nun auch ein eigentliches Börsengebäude erhalten, und zwar direkt gegenüber dem Bahnhof und in nächster Nähe des Geschäftsquartiers. Das alte, in einigen Monaten freizumachende Postgebäude, wurde früher schon für diesen Zweck in Aussicht genommen. Zum Preise von rund einer Million wird es in den Besitz der Stadt übergehen. Das Komitee des städtischen Handels- und Industrievereins ist mit dem Stadtrat bereits in Unterhandlungen getreten, um das Gebäude unter günstigen Bedingungen an sich zu bringen. Der Industrieverein hat die ihm angeschlossenen Firmen definitiv über ihre Beteiligung am Ankauf des Gebäudes angefragt, und es ist sehr wahrscheinlich, daß der Kauf auf den 1. Juli dieses Jahres, an welchem Tage die Post das Gebäude verlassen wird, zustande kommt.

**Bodenverbesserungen im Kanton St. Gallen.** Der Bundesrat bewilligte dem Kanton St. Gallen an die auf 116,500 Franken veranschlagten Kosten der Ausführung von Bodenverbesserungen in der Linthebene einen Bundesbeitrag von 18 %, im Maximum 32,620 Fr.

## Verbandswesen.

**Kantonaler Gewerbeverein Schaffhausen.** Am Sonntag den 1. Februar findet im „Tiergarten“ in Schaffhausen eine Versammlung des kantonalen Gewerbevereins statt, an welcher über den von der Gewerbekommission ausgearbeiteten Entwurf eines kantonalen Lehrlingsgesetzes referiert werden soll.

**Schweizerischer Fliegerbund.** In Zürich hat sich ein Schweizerischer Fliegerbund gebildet zur Wahrung der Interessen der Schweizerischen Flieger und Aeroplankonstruktoren. Der Vorstand wurde bestellt aus Sen (Bern), Präsident; Runkler (St. Gallen), Vizepräsident; Tschan (Bern), Kassier; Schwarz (Bern), Aktuar; Schumacher (St. Gallen), und Herter (Zürich), Beisitzer.

## Ausstellungswesen.

Die Elektrizitätsausstellung in Basel soll einen Nettoertrag von 40,000 Fr. abgeworfen haben.

## Verschiedenes.

† **Malermmeister Jakob Friedrich in Luzern** starb am 8. Januar, erst 38 Jahre alt, nach längerem Leiden an den Folgen eines im verflochtenen Oktober an der Halbenstraße erlittenen Automobilunfalles. Er war ein tüchtiger Fachmann.

**Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich.** Der schweizerische Schulrat hat nachfolgenden Studierenden